

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 5241, R.-F. 100, Div. 1800, Vortrag 19. — Kredit: Vortrag 23, Zs. 122, Ackerland 62, Johanniswasser 6951. Sa. M. 7160.

Dividenden: 1896: 6%; 1897—1907: M. 20 000, 11 000, 27 000, 8375, 0, 0, 8500, 11 000, 9000, 3600, 0 insgesamt. Vorz.-Aktien 1908—1911: 1, 1¹/₄, 1.3, 1.8%. — Stamm-Aktien: 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Alfred R. Holland. **Aufsichtsrat:** Ed. Ponsonby (Viscount Duncannon), J. Lawson-Johnstone, Jul. C. Prince, London; Alfred R. Holland.

Hotels und Restaurants.

Hotel Akt.-Ges. Bad Elster in Bad Elster.

Gegründet: 21./12. 1910 bzw. 2./3. 1911 mit Wirkung ab 1./10. 1910; eingetr. 4./4. 1911 in Adorf, Vogtl. Gründer: Hotelbesitzer Jul. Bretholz in Bad Elster u. 38 verschiedene Firmen u. Privatpersonen bzw. Lieferanten; Hotelbesitzer Jul. Bretholz legte in die Akt.-Ges. ein seine in Bad Elster gelegenen Hotels Wettiner Hof u. Hotel de Saxe mit dem darin betriebenen Gastwirts- u. Pensionsgewerbe u. das in den Hotels befindliche Zubehör, lebende u. tote Inventar, Ausstattung, Aussen- u. Kassenbestände, Effekten u. sämtl. Vorräte nach dem Stande vom 1./10. 1910. Der Wert dieser Einlage wurde auf M. 2 332 496 angenommen, hiervon entfallen M. 43 550 auf die Kassen-, Effekten-, Keller-, Küchen-, Zigarren-, Fuhrparks, sowie Hoteldebitorenkti nach der Bilanz vom 30./9. 1910. Die Akt.-Ges. übernahm M. 1 430 000 u. M. 310 000 auf Hypoth., insgesamt also M. 1 740 000 Hypoth., während die übrigen eingetr. Lasten von Jul. Bretholz zur Löschung zu bringen waren. Die Akt.-Ges. übernahm ferner die sämtl. Geschäftsschulden des Jul. Bretholz nach dem Stande vom 1./10. 1910 im Betrage von M. 468 496, wovon M. 42 496 auf die Kassen-, Effekten-, Keller-, Küchen-, Zigarren-, Fuhrparks- sowie Hoteldebitorenkti nach der oben erwähnten Bilanz entfallen. Der Wert der Einlage des Jul. Bretholz betrug sonach M. 124 000; er erhielt dafür 124 Aktien zu à M. 1000 mit der Verpflichtung, davon die Kosten der Gründung bis zu M. 49 000 zu tragen; erreichen die Kosten nicht diese Höhe, so hat er die Differenz an die Ges. herauszuzahlen. Die übrigen Gründer bringen in die Akt.-Ges. ein die Forderungen, die ihnen an Jul. Bretholz zustanden u. von der Akt.-Ges. übernommen wurden, Gesamtbeträge von M. 426 000, u. es erhält jeder einzelne dafür Aktien im Betrage seiner Forderungen, so Portois & Fix in Wien M. 86 700, F. A. Schütz, Leipzig M. 48 000.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der Hotels Wettiner Hof u. Hotel de Saxe in Bad Elster, der Betrieb sonstiger, mit der Hotelindustrie verwandter Zweige sowie der Erwerb u. die Einrichtung von Anlagen hierzu.

Kapital: Urspr. M. 490 000 in 474 Inh.-Aktien à M. 1000 u. 38 Namen-Aktien à M. 300 u. 20 Namen-Aktien à M. 200, begeben zu pari. Urspr. M. 550 000. Die G.-V. v. 23./11. 1912 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 60 000 (also auf M. 490 000) durch Einziehung von M. 60 000 Inh.-Aktien à M. 1000. Die Übertragung der Nam.-Aktien ist an die Zustimmung der Ges. gebunden.

Hypotheken: M. 1 430 000 u. M. 307 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Kassa 9546, Effekten 1965, Vorräte 6717, Fuhrpark 5940, Debit. 96 156, Einrichtung Wettiner Hof 280 902, do. Hotel de Saxe 35 975, Gebäude Wettiner Hof 1 341 513, do. Hotel de Saxe 118 864, Grundstück Wettiner Hof 282 000, do. Hotel de Saxe 217 000. — Passiva: A.-K. 550 000, Hypoth. 1 737 000, Kredit. 108 326, R.-F. 500, Gewinn 756. Sa. M. 2 396 582.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 85 493, Zs. 93 513, Abschreib. 10 922, Gewinn 756. — Kredit: Vortrag 410, Effekten 999, Betriebskto 189 276. Sa. M. 190 685.

Dividende 1911/12: 0%.

Direktion: Jul. Bretholz, Willy Spengler.

Aufsichtsrat: Vors. Rentner Curt Anders in Dresden; Stellv. Rechtsanw. E. Hofmann, Adorf; Dir. Leopold Leitner, Wien; Fabrikbes. Paul Gaedt, Aue; Architekt Alfred Zapp, Chemnitz; Rentner Max Klarner, Bad Elster.

Deutsche Eisenbahn-Speisewagen-Gesellschaft

in Berlin, NW. 40, Kronprinzenufer 27.

Gegründet: 8./12. 1896; eingetragen 19./12. 1896. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Bau u. Betrieb von Speise- u. Luxuswagen auf deutschen Eisenbahnlinien, doch hat die Ges. die von ihr gebrauchten Wagen nicht selbst gebaut, sondern anderweitig in Bestellung gegeben. Die Ges. besitzt zur Zeit 107 Wagen und hat zwei eigene Waschanstalten mit elektr. Antrieb. In Seegefeld bei Spandau besitzt die Ges. seit Mitte 1908